

*Individuelles Unterstützungsangebot  
`Jugendberufshilfe` und dessen  
Herausforderungen*

**Kontaktstelle Jugendberufshilfe für  
Jugendliche und junge Erwachsene in Jena**

**Jugendamt Jena/FD Jugendhilfe  
Sabine Stolzenberg (Soz.päd./Dipl.)**

# Jugendberufshilfe im Jugendamt Jena

- Ganzheitlicher, klientenzentrierter Ansatz, unter Berücksichtigung der jugendspezifischen Problemstellung „Jugend im Übergang Schule-Beruf – Eintritt ins Berufsleben“ zum Wohle des jungen Menschen
- niedrigschwellige Vermittlung von Ausbildung, Arbeit, Praktika, Freiwilligendiensten u.a.
- psychosoziale Beratung unter Berücksichtigung des SGB VIII
- Koordinierung des Projekts Freiwilliges Soziales Trainingsjahr
- inhaltliche Arbeit mit den Mitarbeitern von Jugendberufshilfemaßnahmen, Streetwork, Schulsozialarbeitern im Arbeitskreis JBH

# Freiwilliges Soziales Trainingsjahr – FSTJ

## Trägerschaft ÜAG gGmbH

2000-2004 Das „Freiwillige Soziale Trainingsjahr“ (FSTJ) ist ein Schwerpunkt des Programmes „Entwicklung und Chancen junger Menschen“ (E&C). → Soz.Stadt – Projekträume in Jena-Lobeda (ZG: „junge Mütter“)

2005-2010 Fortführung des FSTJ zunächst durch die Agentur für Arbeit, später des Eigenbetriebes Jenarbeit - Jobcenter der Stadt Jena & des Jugendamtes.  
(Mischfinanzierung)

seit 2011 Fortführung FSTJ allein durch kommunale Mittel der Jugendhilfe

## Projekt / Zielgruppe FSTJ

- Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit, offener Zugang
- sozialpädagogische Hilfestellung für persönliche, soziale & berufliche Integration
- unterstützt Jugendliche & junge Erwachsene, die von vorhandenen Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungsangeboten nicht erreicht werden
- Heterogene Zielgruppe (Beendigung der Schulpflicht !)
- 15 Präsenz-TN + 5 ambulante-TN
- 2,5 VbE

## Ablauf / Umsetzung

1. Interessenbekundungsverfahren – erste Zielstellungen des Jugendlichen erfragen (KST)
2. Erstgespräch FSTJ – Vorstellung, Eintritt
3. Probezeit / Erstellung Integrationsplan (J-SP-JA)
4. 3monatige Überprüfung Integrationsplan  
→ TN von anderen Betreuungspersonen möglich
6. Strukturrunden
5. Abschlussgespräch / Zertifikat

## Ziele des FSTJ

- Gesellschaftliche Teilhabe
- Stärkung der Persönlichkeit
- Möglichkeit eines Schulabschlusses
- realistische Berufsperspektive entwickeln
- Berufsbilder/ Bewerbungstechniken kennen
- Anschlussperspektive mit Nachbetreuung

# Sozialpädagogische Unterstützung

- Tagesstruktur erleben und realisieren
- Fehlzeiten abbauen
- Erweiterung der individuellen Handlungs- und Alltagskompetenzen
- Steigerung der Motivation und Mobilität
- Kennenlernen & Aufbau Sozialer Netzwerke
- Zulassen von Lern- und Veränderungsprozessen
- Steigerung der Resilienz – Umgang m. Problemen und Belastungen

## Unterstützung für junge Mütter/Väter

- Copingstrategien für die Vereinbarkeit der familiären Aufgaben mit einer regelmäßigen beruflichen Tätigkeit
- stabile Eltern-Kind-Beziehung
- Sensibilisierung für die Erziehungsverantwortung
- wertvolle Freizeitgestaltung, „ICH- Verständnis“
- Vermittlung konkreter Hilfen



# Berufs- und Lebensorientierung

- Entwickeln beruflicher Interessen
- Entwicklung einer realistischen Berufsperspektive
- Kennenlernen verschiedener Berufsfelder
- Durchführung betriebliche Erprobung
- Heranführen an Ausbildungsreife
- Vermittlung in „passgenaue“ Anschlussstätigkeit:  
(überbetriebl./ reha./ betriebl. Ausbildung,  
Freiwilligendienste, Ausbildung Arbeit, Therapie u.a.)

# Mobile sozialpädagogische Einzelarbeit

- TN, die noch nicht bzw. keine Präsenzmaßnahme
- Unterstützung der Existenzsicherung
- Verselbständigung im Alltagsbereich, Befähigung zur eigenverantwortliche Lebensführung
- Gesundheitsfürsorge
- Klärung Unterstützungssystem (persönlich, lebensweltbezogen, Rechtskreis)
- Begleitung Behördenangelegenheiten, Weitervermittlung andere Hilfsangebote

## „Schlüssel“ - Selbstwirksamkeit

- Alle Handlungen der Pädagogen zielen auf die Übernahme von Eigenverantwortung des einzelnen Jugendlichen für sich ab.
- ... da die TN kaum konstruktive Strategien der Stressbewältigung besitzen
- ... TN greifen auf ungünstige Bewältigungs-strategien, wie Sucht, Aggression, Rückzug, Psychosomatische Erkrankungen u.a., zurück
- Gruppenangebote bieten ebenso die Chance Schlüsselqualifikationen zu erweitern, Erfolge sichtbar zu machen

## „Schlüssel“ - Bildung

- Grundqualifizierung erfolgt in kleinen, vertrauensvollen Lerngruppen, um Aversionen abzubauen
  - mit Vertrauen, Freundlichkeit und Respekt
  - kleinen Lernerfolge unmittelbar hervorheben
  - Lernstoff wird flexibel und situationsgerecht vermittelt
  - Projekt- und praxisorientierter Unterricht, computergestütztes Lernen, modernisierter Frontalunterricht und Einzelarbeit
- Steigerung der Lern- und Leistungsbereitschaft, Korrektur des Selbstbildes & der Selbsteinschätzung

## Praxistage/Praktika

- 2 Tage/Woche mit thematischen Schwerpunkten zur Stärkung der alltagspraktischen Kompetenzen
  - Haushaltsführung, Ernährung, Finanzen
- Berufliche Orientierung durch betriebl. Praktikum, Leistungsbereitschaft des Jugendlichen
  - Gegenseitiges Kennenlernen – Abbau der Bedeutung von schul. Ergebnissen und sozialen Zuschreibungen
  - Praxisbeurteilung

# Vernetzungspartner

- Agentur für Arbeit
- Allgemeiner Sozialer Dienst
- Ambulante Drogenhilfe CHAMÄLEON
- Bewährungs- und Straffälligenhilfe Thüringen e. V.
- Jenarbeit - jobcenter der Stadt Jena
- Jenawohnen -Sozialmanagement
- Jugendberufshilfe Thüringen e.V.
- Jugendgerichtshilfe der Stadt Jena
- Jugendmigrationsdienst
- Psychosoziale Beratungs-und Behandlungsstelle für Suchtkranke und -gefährdete (SiT  
-Suchthilfe in Thüringen gGmbH)
- Schuldnerberatung
- Sozialamt
- Soziale Dienste der Justiz
- Betriebe und überbetriebliche Ausbildungsträger

# Qualitätssicherung

- Trägerinterne Fachberatungen
- Supervision / Kollegiale Fallberatung
- Weiterbildungen
- Vernetzungstreffen
- Trägergespräche / Wirksamkeitsdialog
- Jahresbericht
- Stetige konzeptionelle Weiterentwicklung an den kommunalen Bedarfslagen

(Ziel 2014 Erarbeitung einer Evaluation durch Jugendliche )

## FAZIT - Jugendberufshilfe ist...

- ... **wertschätzende Einzelfallarbeit** und Begleitung in die (Erwachsenen-) Arbeitswelt über einen langfristigen Zeitraum
  - ... **Motivationsarbeit**, d.h. Abbrüche und Umwege in der Biographie auffangen und Neuorientierung ermöglichen
  - ... ist **kreativ**, individuelle Lösungen finden & Weiterentwicklung des kommunalen Übergangssystems
  - ... Vernetzungsarbeit und **Schnittstellenbewältigung**; durch jugendgerechte Kommunikationsmittel
- Jeder der einen Jugendlichen loslässt, sollte sicher stellen, dass jemand anderes zugreift!



*Individuelles Unterstützungsangebot  
`Jugendberufshilfe` und  
dessen Herausforderungen*

**Ich bedanke mich für Ihre  
Aufmerksamkeit !**